



Landeshauptstadt  
München  
**Schul- und  
Kultusreferat**

PERSPEKTIVE MÜNCHEN | **Konzepte**

# Die Leitlinie Bildung

Bildungsstadt München



Leitlinie  
**BILDUNG**

## Bildung in München – gerecht und zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen



Das Recht auf Bildung ist ein Menschenrecht und das Streben nach mehr Bildungsgerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen der Münchner Stadtpolitik. Unser Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen die bestmöglichen Chancen zu eröffnen, ihre Potenziale zu entfalten und zu entwickeln. Bildung ist unleugbar eine zentrale Voraussetzung für Glück und Erfolg im Leben jedes einzelnen Menschen. Zugleich gilt: Mehr

denn je ist Bildung der Schlüssel zur erfolgreichen Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Wohlstandes. Der Großraum München ist die bundesweit erfolgreichste Wirtschaftsregion. Der Erfolg hat bekanntlich viele Väter und Mütter, aber ein Faktor ist dabei unzweifelhaft von entscheidender Bedeutung: ein gut funktionierendes Bildungswesen und ein hohes Bildungsniveau möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger.

Angesichts der Diskussionen und Veränderungen im Bildungsbereich ist es ratsam, auf kommunaler Ebene eine strategische Konzeption zu entwickeln, die allen Akteuren als gemeinsame Basis dient und Perspektiven eröffnet. Genau dies soll die Leitlinie Bildung als Teil der Stadtentwicklungskonzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN leisten. Die Leitlinie verfolgt einen stadtweiten, in Teilen auch über das Stadtgebiet hinausgehenden Ansatz, der die unterschiedlichen Aspekte der „Bildungslandschaft Stadt“ berücksichtigt.

Der Münchner Stadtrat hat das Schul- und Kultusreferat beauftragt, den Entwurf der Leitlinie in einer einjährigen Öffentlichkeitsphase mit möglichst vielen an Bildung Beteiligten zu diskutieren. Machen Sie mit!

*Christine Strobl*

Christine Strobl, Bürgermeisterin

## Die Leitlinie Bildung

Der Münchner Stadtrat hat die Stadtentwicklungskonzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN in der Vollversammlung vom 18.02.1998 verabschiedet. Die städtischen Referate wurden beauftragt, für die wesentlichen strategischen Handlungsfelder der Stadtentwicklung sukzessive entsprechende Leitlinien zu erarbeiten. Bildung zählt unbestreitbar zu diesen Handlungsfeldern, denn „Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in den verschiedenen Lebensphasen ist die kommunale Ebene. Hier entscheidet sich Erfolg oder Misserfolg von Bildung, werden die Grundlagen für berufliche Perspektiven, gesellschaftliche Teilhabe und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit einer Region gelegt. Die Verantwortung der Städte in der Bildung muss deshalb gestärkt werden.“ (Deutscher Städte- tag, Nov. 2007).

Im Sinne modernen öffentlichen Managements hat das Schul- und Kultusreferat zuerst eine faktengestützte Analyse des Bildungsgeschehens in München vorgenommen: Der erste Münchner Bildungsbericht, der laufend ergänzt und fortgeschrieben wird, liegt seit September 2006 vor. Daraus wurde der Entwurf einer umfassenden Strategie für die einzelnen Stufen der so bezeichneten „Wertschöpfungskette Bildung“ vom Elementarbereich bis zur Hochschule abgeleitet.

Ausgangspunkt ist ein ganzheitlicher Bildungsbegriff, der nicht nur die formale Bildung im Blick hat, sondern die gesamte Bildungslandschaft.

Im Mittelpunkt steht das Kind, der Jugendliche, der Erwachsene. Es darf keine Verengung von Bildung auf die rein ökonomische Verwertbarkeit geben. Bildung ist weit mehr, sie ist die Grundlage für gelingendes Leben.

Eine wohlverstandene Leitlinie Bildung formuliert Antworten auf allen für den Bildungserfolg relevanten Feldern, die in Praxis umsetzbar sind. Die enge Verknüpfung mit dem Alltag an den Bildungseinrichtungen und der täglichen Arbeit aller an Bildung Beteiligten ist daher von entscheidender Bedeutung. Ziel ist es, im Verlauf des Leitlinienprozesses einen breiten Konsens zu erzielen, denn nur gemeinsam sind die Herausforderungen zu bewältigen.



Leitlinie  
**BILDUNG**

## **Die Dimension**

Die Münchner Bildungslandschaft umfasst:

- 35.000 Kinder in über 700 Kindergärten und Krippen
- 116.000 Schülerinnen und Schüler in über 320 öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen sowie in Horten, Tagesheimen und Mittagsbetreuungen
- 64.000 Schülerinnen und Schüler in über 180 beruflichen Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft
- 89.000 Studentinnen und Studenten an 8 Hochschulen und Fachhochschulen

Darüber hinaus gibt es unzählige Nutzerinnen und Nutzer der Fort- und Weiterbildungsangebote, der Erwachsenenbildung, von Bildungseinrichtungen und -orten in der Stadt.

## **Zentrale Herausforderungen an das Münchner Bildungswesen**

Das Bildungssystem in der Landeshauptstadt München bringt bereits jetzt eine sehr hohe Quote an Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen mit hohem Bildungsniveau hervor. So beträgt z. B. die Quote der Absolventinnen und Absolventen mit Hochschul- bzw. Fachhochschulreife ca. 50 % (Bayern 32 %).

Allerdings besteht auch in München – wie der Bildungsbericht nachdrücklich gezeigt hat – die für Deutschland insgesamt festzustellende starke Korrelation zwischen Bildungsergebnissen und sozialer Herkunft.

Die Bildungsbeteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Migrationshintergrund ist bisher deutlich geringer als die von deutschen Kindern. Ein zukunftsgerichtetes Bildungssystem muss Integration und Spitzenleistungen zugleich hervorbringen.

## **Die Abhängigkeit der Bildungschancen von der sozialen Herkunft durchbrechen**

Wie ist Bildungsgerechtigkeit zu erhöhen?  
Wie können Bildungschancen und Herkunft entkoppelt werden?

### **>>> Denn Bildung ist ein wesentlicher Integrationsfaktor**

Der Anteil der Hochqualifizierten an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten liegt in München bereits jetzt mit etwa 20 % an der Spitze in Deutschland.  
Nach allen Prognosen werden sich die Anforderungen in Richtung höhere Qualifikation gerade in München weiter verstärken.

## **Die Bildungspotenziale ausschöpfen**

Wie kann jedem Kind ein Optimum an Bildung gewährleistet werden?  
Wie können alle Bildungspotenziale bestmöglich ausgeschöpft werden?  
Was ist nötig, um Bildungsbereitschaft von Anfang an zu etablieren?  
Und diese ein Leben lang aufrecht zu erhalten?

### **>>> Denn Bildung ist ein wesentlicher Standortfaktor**

Trotz des im Durchschnitt hohen Bildungsniveaus und der niedrigen Arbeitslosenquote ist auch in München Armut erkennbar – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Der Zusammenhang zwischen Bildungsarmut und materieller Armut ist hoch.

Aus Sicht des Einzelnen beeinflusst nichts die Stellung in der Gesellschaft so sehr wie der Bildungsabschluss. Aus gesellschaftlicher Sicht gewährleistet Bildung die Weitergabe grund-

legender kultureller Fertigkeiten und Werte, aber auch die Fähigkeit zum sozialen Wandel, zur Bewältigung neuer Aufgaben.

### **Chancen auf Teilhabe verbessern**

Wie kann Bildungsarmut verhindert werden?  
Wie ist gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe und Teilnahme aller zu ermöglichen?

### **>>> Denn Bildung ist ein wesentlicher Faktor zur Sicherung des sozialen Friedens**

Die Stadt München hat sich in der Tradition von Georg Kerschensteiner und Anton Fingerle immer schon als Bildungsstadt verstanden: Kindertageseinrichtungen sind Teil des Bildungsbereiches, die Stadt hat mit 120 eigenen Schulen das ausgeprägteste kommunale Schulwesen in Deutschland. Die Landeshauptstadt München bekennt sich zu einer umfassenden Verantwortung für das kommunale Handlungsfeld Bildung – ungeachtet der unterschiedlichen Zuständigkeiten.

München ist eine Zuzugsregion, gleichzeitig sind die Geburtenraten stabil. In München haben über 30 % der Bevölkerung einen Migrationshintergrund. Bildung in München hat diesen dynamischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

### **Der Münchner Weg**

Wie ist wirkungsorientierte Bildungssteuerung weiter zu entwickeln?  
Welche Wege und Wegmarken sind für Bildung in München notwendig?  
Wie ist die kommunale Münchner Bildungslandschaft zu gestalten?

### **>>> Bildung in München – gerecht und zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen!**

## Strategien und Leitlinien

Aufbauend auf der Analyse und der bisherigen Arbeit wurden Strategien, Leitlinien für die einzelnen Bildungsstufen und Leitprojekte zu Schwerpunktthemen entwickelt. Diese bieten die Diskussionsgrundlage.

Grundsätzlich gilt, dass bei allen bildungspolitischen Konzepten und Maßnahmen die Bedeutung der Kategorien Geschlecht, soziale Lage, kulturelle Herkunft, Lebensphase und Lebenssituation beachtet werden müssen. Gender Mainstreaming zieht sich deshalb – ebenso wie Interkulturalität – wie ein roter Faden durch die Leitlinie Bildung.

### Leitlinien in den einzelnen Bildungsstufen

#### >>> Bildung im Elementarbereich

z. B. bedarfsgerechtes Angebot außerfamiliärer Bildung und Frühförderung

#### >>> Bildung im Primarbereich

z. B. sukzessive Umwandlung der bisherigen Halbtagsgrundschulen in echte Ganztagschulen

#### >>> Bildung im Sekundarbereich (allgemeine Bildung)

z. B. Erhöhung der Erfolgsquoten in allen Schularten: mehr erfolgreiche Schulabschlüsse

#### >>> Bildung im Sekundarbereich (berufliche Bildung)

z. B. bedarfsgerechter Ausbau der Fachoberschulen und Berufsoberschulen in der Region zur Erhöhung der Zahl der Fachhochschul- und Hochschulzugangsberechtigungen

### **>>> Bildung im tertiären Bereich**

z. B. Entwicklung einer umfassenden Lifelong-Learning-Strategie für die Münchner Bürgerinnen und Bürger

## **Handlungsfelder**

Auf Grund der Analyse ergeben sich derzeit folgende Handlungsfelder, verbunden mit der Frage, wie „kompensatorische Bildung“ gelingen kann:

### **Frühförderung**

Frühe und individuelle Förderung in Kindertageseinrichtungen bietet die Chance, strukturelle Benachteiligungen auszugleichen. Nicht unterschätzt werden darf dabei auch die Rolle der Familie als Bildungsort.

### **Übergänge im Bildungsbereich**

Das Bildungssystem ist durch vielfache Übergänge geprägt. Diese kritischen Phasen entscheiden über die weiteren Bildungschancen. Es kommt deshalb darauf an, wirksame Unterstützungsangebote zu machen.

### **Bildungsentwicklung im Stadtteil**

Die Ziele „Bildungsgerechtigkeit erhöhen“, „Bildungspotenziale bestmöglich ausschöpfen“ und „Chancen auf Teilhabe verbessern“ können nur verwirklicht werden, wenn es gelingt, in den einzelnen Stadtteilen alle Bildungsakteure einzubeziehen.

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt  
München

**Schul- und  
Kultusreferat**

Neuhauser Str. 39  
80331 München

Gestaltung:  
quass sigl<sub>2</sub> maurer Werbeagentur

Druck:  
Weber Offset, München

© 2008 Landeshauptstadt München

Ausführliche Informationen finden Sie  
in der Broschüre „Die Leitlinie Bildung.“  
Die Broschüre ist erhältlich in der  
Stadtinformation im Rathaus und im  
Internet unter  
**[www.muenchen.de/leitlinie-bildung](http://www.muenchen.de/leitlinie-bildung)**  
abrufbar

Fax-Bestellung: 089 233-26578

Kontakt:  
[leitlinie-bildung@muenchen.de](mailto:leitlinie-bildung@muenchen.de)